

FORUM AUßERSCHULISCHE BILDUNG

Erfassung bestehender BNE- und Nachhaltigkeitskooperationen und Erfassung von BNE-Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) hat die Hamburger Klimaschutzstiftung mit der Verwaltung des Maßnahmenfonds zur Umsetzung der Ziele des Hamburger Masterplan BNE 2030 beauftragt. Bis 2030 werden insgesamt 100 Maßnahmen von kommunalen Projektpartner*innen umgesetzt und damit ein wichtiger Beitrag zum Transformationsprozess hin zu einer zukunftsfähigen Hamburger BNE-Landschaft geleistet. Die BUKEA stellt dafür im Jahr 2023 insgesamt 472.000 € zur Verfügung, um Projekte zu fördern, die helfen, die priorisierten Ziele des Masterplans umzusetzen.

Zur Vorbereitung haben Vertreter*innen aus den sechs im Masterplan vorgegebenen Bildungsbereichen in entsprechenden Foren eine Priorisierung der Maßnahmen vorgenommen und die Bedarfe formuliert. Deren Umsetzung soll nun weitergeführt werden.

Folgende Ausschreibung beinhaltet zwei Maßnahmen, die hier zusammengeführt werden und zur Umsetzung vorliegen:

Forum/Bildungsbereich:	Außerschulische Bildung
Handlungsfeld III:	BNE ist ohne Vernetzung nicht denkbar. Sämtliche Bereiche einer Gesellschaft müssen für die nötige Transformation interagieren, auch im Bildungsbereich. Voraussetzung für eine wirkungsvolle außerschulische BNE ist eine Kooperation mit der formalen Bildung, Wirtschaft, Politik, Kultur und dem Gesundheitswesen.
Ziel 2:	Bis 2024 werden bestehende Bildungs- und Vernetzungsstrukturen (Beispiel Fairtrade Eimsbüttel) ermittelt und zu „Bildungslandschaften“ ausgebaut. Hierbei vernetzen sich langfristig schulische und außerschulische Akteur*innen für mehr Nachhaltigkeit. Diese beispielhaften Kooperationsstrukturen sollen als Vorbild und Anregung für weitere Bildungslandschaften innerhalb des gesamten Stadtgebietes dienen.
Maßnahme 1 (Zusammenfassung):	Erfassung bestehender BNE- und Nachhaltigkeitskooperationen
Beschreibung:	Der Hamburger Masterplan BNE 2030 verfolgt im Bereich der außerschulischen und non-formalen BNE das Ziel, bestehende Vernetzungsstrukturen zu ermitteln und zu Bildungslandschaften auszubauen. Hierbei sollen sich langfristig Akteur*innen der formalen mit Akteur*innen der non-formalen BNE für mehr Nachhaltigkeit vernetzen. Diese beispielhaften Kooperationsstrukturen sollen als Vorbild und Anregung für weitere Bildungslandschaften innerhalb des gesamten Stadtgebietes dienen.

FORUM AUßERSCHULISCHE BILDUNG

	<p>Diese sollen mithilfe der Koordinierungsstelle Hamburger Masterplan BNE 2030 und der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN) für alle an BNE interessierte Menschen sichtbar gemacht werden.</p> <p>In dieser Maßnahmenumsetzung werden die Grundlagen für den Aufbau weiterer BNE-Vernetzungsstrukturen im Rahmen des Hamburger Masterplan BNE 2030 geschaffen.</p> <p>Aufgabe ist die Recherche bestehender BNE-Kooperationen in Hamburg. Dabei spielt die Anzahl der Aktiven pro Kooperation keine Rolle. Es sind Zusammenarbeiten ab zwei beteiligten Aktiven zu berücksichtigen. Sie können sich auf eine sehr eingeschränkte lokale Stadtteilebene oder das gesamte Stadtgebiet beziehen. Die ermittelten Vernetzungsaktivitäten sollen dabei auf ihre Potenziale für weitere Kooperationen, Vernetzungen und zum Ausbau zu Bildungslandschaften sowie Gelingensbedingungen betrachtet und beschrieben werden.</p> <p>Erwartete Ergebnisse: Die Rechercheergebnisse sind in Form einer digitalen Datenbank, die eine MS Excel Formatierung ermöglicht, zu erfassen. Sie sollen mindestens folgende Informationen enthalten: Name der Kooperation, Ort, Zeitpunkt der Gründung, evtl. Befristung, Bildungsbereiche, Kontaktdaten Ansprechperson, Kurzbeschreibung, Ziele, Zielgruppen, BNE-Bezug, bestehende Rechtsform sowie weiterführende Informationen.</p> <p>Die Analyse soll Empfehlungen enthalten, welche bestehenden Kooperationen als Modell für zukünftige BNE-Vernetzungen und BNE-Kooperationen dienen können.</p>
Forum/Bildungsbereich:	Außerschulische Bildung Fo
Handlungsfeld II:	Das SDG 4.7 fordert bis 2030 die Sicherstellung, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es eine Stärkung und Anerkennung von Change Agents (Akteure, die Veränderungen/Transformation aktiv herbeiführen oder unterstützen) und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
Ziel 1:	Bis 2025 wird eine umfassende Qualifizierungs- und Beratungsstruktur für die Anbieter aller außerschulischen Bildungsbereiche geschaffen.

FORUM AUSSERSCHULISCHE BILDUNG

<p>Maßnahme 1 (Zusammenfassung):</p>	<p>Erfassung von BNE-Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten</p>
<p>Beschreibung:</p>	<p>Im weiteren Schritt sollen bestehende Aus-, Fort- und Weiterbildungsprogramme von den Akteur*innen der non-formalen und informellen Bildung in Hamburg und zwischen Hamburg und der Metropolregion (Umweltverbände, Jugendverbände, nachhaltigkeitsbezogene zivilgesellschaftliche Netzwerke u. a.) identifiziert und ebenfalls mithilfe der Koordinierungsstelle Hamburger Masterplan BNE 2030 und der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit für alle an BNE interessierten Menschen sichtbar gemacht werden.</p> <p>In dieser Maßnahmenumsetzung soll die Struktur des Aufbaus einer Datenbank für Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Rahmen des Hamburger Masterplan BNE 2030 geschaffen werden.</p> <p>Aufgabe ist die Recherche bestehender BNE-Aus-, Fort- und Weiterbildungen in Hamburg und der Metropolregion. Die Ergebnisse werden später in einer noch zu entwickelnden oder zur Nutzung einer vorhandenen Datenbank nach einer festen Struktur verwendet, die eine Suche zumindest nach thematischen, zielgruppenspezifischen, räumlichen, zeitlichen und evtl. Barrieren ermöglicht. Zudem sollten Zugangsvoraussetzungen inkl. möglicher Zugangskosten aufgeführt werden. Die technische Entwicklung der Datenbank ist nicht Teil dieser Ausschreibung.</p> <p>Erwartete Ergebnisse: Die Rechercheergebnisse zu den BNE-Aus-, Fort- und Weiterbildungen in Hamburg sollen in einem gängigen Datenformat (z.B. Excel) zur Verfügung gestellt werden. Es wird darüber hinaus eine Empfehlung für die Struktur und den Aufbau einer frei verfügbaren Online-Datenbank entwickelt. Diese Empfehlung kann sich auf eine neue oder die Anpassung einer bestehenden Datenbank beziehen. Im Idealfall enthält die Datenbank auch Auskünfte über Möglichkeiten und Konditionen der Nutzung von Bildungsräumlichkeiten der Anbietenden. Diese zentrale Datenbank (die Entwicklung der Datenbank ist nicht Teil dieser Ausschreibung) soll später in der Lage sein, Informationen bestehender dezentraler Datenbanken der Anbietenden automatisiert auszulesen oder die Anbietenden können per Passwort ihre eigenen Veranstaltungen in die zentrale Datenbank einpflegen. Eine Verknüpfung zur Internetpräsenz des Hamburger Masterplan BNE 2030 muss gewährleistet sein. Die Anbindung an weiterbildung-hamburg.de ist zu klären.</p>

FORUM AUSSERSCHULISCHE BILDUNG

Folgende Angaben beziehen sich auf beide Maßnahmen:

Zielgruppe:	Anbieter*innen von Aus-, Fort- & Weiterbildung im Bereich der außerschulischen BNE sowie Akteur*innen der außerschulischen BNE in Hamburg
geforderte Qualifikation:	Kenntnisse über Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote in Hamburg sowie von der Hamburger BNE-Szene, Erfahrung in der professionellen Recherche und dem Aufbereiten von Informationen
Laufzeit:	Juli 2023 - Dezember 2023
max. mögliche Förder-summe (Gesamtbudget für die Umsetzung beider Maßnahmen):	53.000 €
Finanzierungsart / Eigenanteil:	Die Zuwendung für diese Maßnahmenumsetzung erfolgt in Art einer Vollfinanzierung. Es ist kein Eigenanteil einzubringen. Eine Drittmittelförderung durch andere Stellen ist grundsätzlich möglich.

Bitte klären Sie offene Fragen im Vorfeld mit der Koordinierungsstelle (Kontakt s.u.) und reichen Sie zunächst eine Projektskizze (max. 2 DIN A4-Seiten) mit Ihrer Idee sowie einer nachvollziehbaren Kostenschätzung ein. Nach Sichtung werden Sie kontaktiert und in einer zweiten Runde ggf. zum Ausfüllen des vollständigen Antragsformulars aufgefordert.

Projektskizzen für diese Maßnahme können in der Förderperiode 2023 ab sofort bis spätestens zum 07.07.2023 eingereicht werden. Später eingehende Anträge können ggf. nicht mehr berücksichtigt werden.

Zur Verwaltung der Fördermittel wurde die Koordinierungsstelle Hamburger Masterplan BNE 2030 mit Sitz in der Hamburger Klimaschutzstiftung beauftragt.

Bitte senden Sie Ihre Projektskizze ausschließlich per E-Mail an unten angegebene Kontaktadresse:

Kontakt & Bürozeiten
Koordinierungsstelle Hamburger Masterplan BNE 2030

E-Mail: koordinierungsstelle@hamburger-klimaschutzstiftung.de

Bürozeiten: Mo-Mi: 14:00 – 17:00 Uhr / Do: 9:00 – 14:00 Uhr

Telefon: 040 / 637 0249 41

Website: hamburger-klimaschutzstiftung.de/projekte/masterplan-bne



Behörde für Umwelt,
Klima, Energie und
Agrarwirtschaft

Die Koordinierungsstelle Hamburger Masterplan BNE 2030 ist ein Projekt der Hamburger Klimaschutzstiftung für Bildung und Nachhaltigkeit in Kooperation mit der Behörde für Umwelt, Klima und Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA).

**Hamburger
Klimaschutzstiftung**
für Bildung und Nachhaltigkeit

